

01. Juli 2026

Postulat

von Janina Flückiger (Grüne),
Leonora Seiler (Grüne)
und Fabian Stieger (Grüne)
sowie *A.O.* Mitunterzeichnenden

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie das bestehende sowie geplante Fussweg- und Veloroutennetz bezüglich seiner Hitzebelastung analysiert und durch einen verbindlichen Umsetzungsplan mit gezielten Begrünungsmassnahmen zu einem resilienten «Schatten-netz» aufgewertet werden kann.

Begründung:

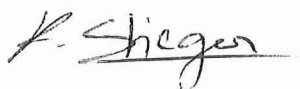

Die Stadt Zürich treibt den Ausbau der Velorouten und die Förderung des Fussverkehrs richtigerweise voran. Die Förderung der aktiven Mobilität ist ein zentraler Pfeiler zur Erreichung der städtischen Klimaziele (Netto-Null). Ein entscheidender Faktor für die Attraktivität und die Sicherheit des Fuss- und Veloverkehrs wird in den kommenden Jahren jedoch zunehmend von der Aufenthaltsqualität im Strassenraum an Hitzetagen abhängen.

Grosse Teile des heutigen und geplanten Fuss- und Veloroutennetzes führen über intensiv genutzte, asphaltierte Strassenachsen. Diese heizen sich im Sommer massiv auf, reflektieren die Hitze und bieten oft kilometerweit kaum Schutz vor der prallen Sonne. Wenn das Gehen und Velofahren im Sommer zur gesundheitlichen Belastung wird, drohen wichtige Verlagerungseffekte vom Auto oder öffentlichen Verkehr auf das Velo und den Fussverkehr auszubleiben oder sich sogar umzukehren. Um dem entgegenzuwirken, fehlt ein systematischer, netzbasierter Ansatz für die aktive Mobilität.

Geprüft werden soll insbesondere:

- Eine systematische Erfassung der Hitzebelastung und des aktuellen Schattenwurfs entlang der bestehenden und geplanten Hauptrouten des Fuss- und Veloverkehrs (insbesondere der Velovozugsrouten). Dabei sollen im Speziellen die Orte Beachtung finden, in denen auf Grund von Strassenüberquerungen etc. gewartet werden muss.
- Die Definition von Schlüsselabschnitten, die aufgrund hoher Passantenfrequenzen, der Nähe zu Schulen, Spitälern oder Altersheimen, extrem starker Sonneneinstrahlung oder längerer Aufenthaltsdauer (z. B. an Kreuzungen) vordringlich beschattet werden müssen.
- Ein flexibler Massnahmenbaukasten, der über die klassische, zu priorisierende Baumpflanzung hinausgeht. Wo Werkleitungen oder ähnliches Bäume absolut verhindern, sollen alternative Lösungen geprüft werden – beispielsweise schmale, hochwachsende Heckenstrukturen, berankte Pergolen oder fassadenbündige Bepflanzungen, wobei auf deren ökologischen Mehrwert geachtet werden muss.
- Die Verankerung der «Schatten- und Kühlungsgarantie» als verbindliches Kriterium bei allen zukünftigen Projektierungen und Sanierungen von Infrastrukturen für den Fuss- und Veloverkehr.

Das Ziel muss sein, dass sich die Zürcher Bevölkerung auch in Hitzeperioden sicher, komfortabel und geschützt zu Fuss oder auf dem Velo durch die Stadt bewegen kann.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'J. Felz', with a long horizontal stroke extending to the right.A handwritten signature in black ink, appearing to be 'K. Siegen', with a horizontal line underneath.A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Z. Siegen', with a horizontal line underneath.



Unterschriftenliste Mitunterzeichnende

Vorname, Name, Partei in Druckschrift:

Unterschrift:

Vorname, Name, Partei in Druckschrift:	Unterschrift:
1 Martin Busekros, Grüne	
2 Catalina Grajardo, Grüne	
3 Selina Walgi, Grüne	
4 Sarah Dähler, Grüne	
5 Sibylle Kauer, Grüne	
6 Simone Widmer, Grüne	
7 Brigitte Füre, Grün	
8 Roland Hohmann, Grün	
9 Yves Henz, Grüne	
10 Urs Riblin, Grüne	
11	
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	